

TERMINE 2024

■ HINWEIS

Alle aktuellen Termine des Diözesanverbandes, der Kolpingsfamilien und der Kolpingjugend können unter www.kolping-dvrs.de und <https://jugend.kolping-dvrs.de> abgerufen werden. Bei den Themen des digitalen Stammtischs kann es Änderungen geben.

TERMIN	VERANSTALTUNG	ORT
Juni		
07.-09.06.	Gruppenleiterkurs-Modul 3	Blaubeuren
17.06.	Digitaler Stammtisch zum Thema: Arbeiten mit der eVEWA	online, 20 Uhr
Juli		
13.07.	Kolpingfest: Diözesaner Kolpingtag zum Thema Klimaschutz	Stuttgart
13. – 14.07.	Kinder- und Jugendfestival	Stuttgart
22.07.	Digitaler Stammtisch zum Thema Jugendarbeit	online, 20 Uhr
September		
13. – 15.09.	Diözesaner Arbeitskreis (DAK III)	Michaelsberg
23.09.	Digitaler Stammtisch zum Kolpinggedenktag	online, 20 Uhr
Oktober		
12.10.	ACA-Delegiertenversammlung	Stuttgart
18. – 20.10.	Gruppenleiterkurs- Modul I	Blaubeuren
November		
01. – 03.11.	Big City Beat	voraussichtlich Straßburg
8. – 10.11.	Bundesversammlung	Köln
15. – 17.11.	Diözesankonferenz	Rot a.d. Rot
22. – 24.11.	Familienwochenende	Rot a.d. Rot
25.11.	Digitaler Stammtisch zum Thema: Diözesanversammlung 2025 / 175 Jahre Kolpingwerk Deutschland 2025	online, 20 Uhr

Pfingsten – der Startschuss für das Christsein in der Welt

Mit dem Pfingstereignis fällt der Startschuss für das christliche Engagement in der Welt. Pfingsten ist das christliche Fest des Aufbruchs. Aufbrechen bedeutet Altes und oft auch Lieb gewonnenes loszulassen, um Freiraum für Neues zu schaffen. Jedem Neubeginn wohnt ein Zauber inne, sofern der Neubeginn gewünscht und gewollt ist. Möchten wir im Alten verweilen, erzeugt jeder Neubeginn Angst und Beklemmung. Diese beiden Grundhaltungen können wir sowohl bei Kolping als auch in der Kirche gleichzeitig erleben. Wir alle haben in dieser sich schnell wandelnden Welt die Feststellung gehört: „Früher war alles besser!“ Ich würde sagen: „Früher war alles anders“, weil in dem Wort besser eine moralische Bewertung mitschwingt. Man kann dem Jetzt nicht gerecht werden, wenn man das Alte verklärt. Christ*innen, die nichts Neues mehr erwarten, sind lebendig tot. So verhält es sich auch mit einer Organisation, die nicht bereit zu Veränderung ist. Ist nicht das einzig Beständige die Veränderung? Wir Christ*innen bezeichnen dies als Wandlung. Jeden Sonntag sind wir zu einem Wandlungsfest von Gott eingeladen.

Pfingsten ist das Fest des immerwährenden Aufbruchs, weil Gottes frohmachendes Wort an jedem Tag neue Wirklichkeit werden will oder biblisch gesprochen, Frucht bringen will.

Ich kann verstehen, dass wir bei so viel äußerlichem Wandel durch Digitalisierung, Klimawandel, Demokratiefeindlichkeit, Kriege und Konflikte wenigstens im Privaten den aktuellen Status beibehalten wollen. Aber bringt diese Haltung für uns und unsere Mitmenschen oder für Organisationen einen Erfolg? Oder beschleunigt sie nicht viel mehr den Niedergang?

Pfingsten ist das Fest des Aufbruchs vom Alten ins Neue, vom Tod ins Leben. Pfingstliche Menschen haben Mut, sich zu wandeln und zu wachsen. Sie sind nicht lebendig tot, sondern kreativ, oder wie es im Evangelium über Jesus gesagt wird: „Hier wird eine neue Lehre mit Vollmacht verkündet!“ (vgl. Mk 1,27)

Wandel aktiv mitzugestalten, bedeutet als pfingstlich lebender Mensch sein Christ- oder Kolpingsein zu leben. Habt Mut und keine Angst, stetige Veränderungen aktiv mitzugestalten, denn Gottes guter Geist war mit uns im Vergangenen, er ist mit uns im Jetzt und wird auch mit uns im noch unbekanntem Neuen sein.

Euer Diözesanpräses **Walter Humm**

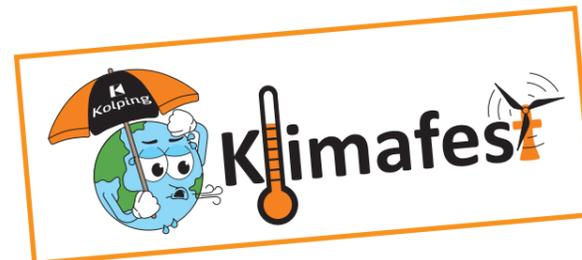


Fit für den Klimaschutz

Der diesjährige Kolpingtag steht ganz unter dem Motto **Klimaschutz**. Gemeinsam wollen wir ein Klimafest feiern und standfest werden in Sachen Klima. Wir wollen zeigen, dass wir als katholischer Sozialverband fest zum Klimaschutz, zur Bewahrung der Schöpfung und Nachhaltigkeit stehen. Wir wollen aber auch ein Fest feiern, sodass man bei aller Ernsthaftigkeit diesen Themen auch mit Freude und Spaß begegnen kann.

Dafür erwartet uns ein vielfältiges Programm. Wir starten gemeinsam mit dem geistlichen Impuls „Unser gemeinsames Haus“, den der FAK „Heute im Glauben“ für uns vorbereitet hat. Dem schließt sich ein Vortrag zum Thema Klimagerechtigkeit an. Ralf Roschlau, freier Referent für Klima- und Nachhaltigkeitsthemen, spricht über Arme und Reiche in Zeiten des Klimawandels und wie die weltweite Ungerechtigkeit mit der Klimaproblematik zusammenhängt. Danach tauschen wir uns in Kleingruppen aus und diskutieren das Gehörte. Passend zum Thema werden Hilfsprojekte von Kolping International präsentiert, die uns zeigen, wo Kolping überall wirkt. Nach dem ersten Teil des Tages schließt sich ein vegetarisches Mittagessen an. Nach der Mittagspause könnt ihr zwischen folgenden Workshops wählen:

- **Workshop 1** mit Ralf Roschlau zum Thema Klimagerechtigkeit
- **Workshop 2** mit dem FAK „Heute im Glauben“ zum Thema „Unser gemeinsames Haus“
- **Workshop 3** zum Thema Klima und Energie mit dem Kolping Klimakoffer
- **Workshop 4** zum Thema Energieberatung mit einem*ener Energieberater*in



Beim Markt der Möglichkeiten erwartet euch ein Lastenrad-Parcours, eine interaktive Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit, eine Mitmachwand zum Austauschen von Klimatipps, Vorstellungen von Klimaprojekten aus den Kolpingfamilien, fairer Kaffee und vieles mehr. Gegen 16.30 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluss.

- **Anmelden könnt ihr euch auf unserer Homepage unter <https://www.kolping-dvrs.de/kolpingtag/> oder unter info@kolping-dvrs.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über eine Spende vor Ort für die anfallenden Kosten.**

Zusätzlich besteht die Einladung, den Kolpingtag bei Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein und Klimapreis-Binokel ausklängen zu lassen und im Kolpinghaus zu übernachten. Dafür berechnen wir 50 Euro pro Person. Am Sonntag bietet die Kolpingjugend nach dem Frühstück einen Ausflug an den Max-Eyth-See an, bei dem man sich gerne anschließen kann.

Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es die Möglichkeit, am Programm der Kolpingjugend teilzunehmen. Unter dem Motto „Mission Possible – Wo sind die Klimaheld*innen?“ findet gleichzeitig zum Klimafest das Kinder- und Jugendfestival statt. Mitmachen können Kinder und Jugendliche jeden Alters.

- **Mehr Infos gibt es unter: <https://jugend.kolping-dvrs.de/jufe/> oder direkt im Jugendreferat der Kolpingjugend: 0711-96022-44, juref@kolpingjugend-stuttgart.de**

Herzliche Einladung an alle Kolpinggeschwister zum **DIÖZESANEN KOLPINGTAG** am 13. Juli 2024 von 10 - 16.30 Uhr im Kolpinghaus Bad Cannstatt.

Das Kolping-Feriendorf Ebnit braucht euren Einsatz

Stück für Stück wollen wir die Ferienhäuser des Diözesanverbandes im Kolping-Feriendorf Ebnit wieder auf Vordermann bringen. Dafür suchen wir fleißige und geschickte Hände, die mit anpacken können. Ihr habt etwas Zeit und vorzugsweise auch Erfahrungen mit Elektrik, Sanitär und/oder Trockenbau? Dann meldet euch unter info@kolping-dvrs.de. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Den Menschen zugewandt

Der Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart unterstützt die soziale Arbeit der Kolpingsfamilien Aulendorf, Bad Waldsee, Vogt und Ergenzingen mit einer Spende von jeweils 1.100 Euro.

„Zusammen wenden wir uns den Menschen zu“ – dieser kurze Leitsatz aus dem Kolping-Leitbild wird von vielen Kolpingsfamilien in ihrer sozialen Arbeit vor Ort in die Tat umgesetzt. Beispielsweise in den Solisatt-Läden der Kolpingsfamilien Aulendorf, Bad Waldsee und Vogt.



Das Ladenteam des Aulendorfer Solisatt-Ladens steht fest an der Seite der Menschen, die beim Einkauf auf jeden Cent achten müssen.

Diese wertvolle Arbeit vor Ort hat der Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart nun mit Spenden unterstützt. Das Spendengeld ist ein Teil des Erlöses aus dem Impulskartenset, das anlässlich des Katholikentags 2022 in Stuttgart aufgelegt worden war. „Mit dieser finanziellen Unterstützung sagen wir für euer Engagement, der Welt ein menschliches Gesicht zu geben, ein herzliches Vergelt's Gott und wollen euch ermutigen, euch weiterhin für ein gutes soziales Miteinander vor Ort einzusetzen“, dankt Diözesanpräses Walter Humm den Engagierten.

Bei den bedachten Kolpingsfamilien war die Freude über die Geldspende riesig, denn ihr finanzieller Bedarf ist weitaus höher als die zur Verfügung stehenden Mittel. So auch im Solisattladen Aulendorf, den wir hier stellvertretend vorstellen wollen.

Im September 2009 wurde der Aulendorfer Solisatt-Laden eröffnet. Die Kolpingsfamilie hat ihn gegründet und organisiert ihn mit einem großen Helferteam. Seither ist die soziale Einrichtung, in der Menschen, die

nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, vergünstigte Lebensmittel einkaufen können, aus Aulendorf nicht mehr wegzudenken. Bürgergeld-Empfänger, Familien und Rentner*innen mit kleinem Geldbeutel und Flüchtlinge zählen zu den Kunden im Kolping-Laden Solisatt. Stetig werden es mehr und pro Öffnungstag kommen rund 50 Kund*innen in den Laden. Zweimal in der Woche öffnet er für eine Stunde und schon vor der Öffnungszeit stehen die Menschen Schlange.

Die zum Verkauf stehenden Waren sind zum Großteil Spenden von Aulendorfer Geschäften. Aber auch viele Privatpersonen und Gruppierungen spenden regelmäßig. So können fehlende Lebensmittel dazugekauft werden. Für die Aulendorfer Kolpingsfamilie kommt die 1100 Euro-Spende zur rechten Zeit. Der Solisatt-Laden müsse neue Kühlgeräte anschaffen, berichtet Thomas Spieß vom Ladenteam. Die Geräte kosten 25.000 Euro. Den Engagierten im Kolpingladen geht es in erster Linie darum, anderen Menschen zu helfen. Ebenso wichtig ist es ihnen aber auch, in der Gesellschaft das Bewusstsein für verantwortliches Leben und solidarisches Handeln zu fördern.

Auch mit dem Adolph-Kolping-Stationenweg, der in Ergenzingen entstanden ist, wendet sich Kolping den Menschen zu. Der acht Kilometer lange Wanderweg, der durch die schöne Ergenzinger Flur führt, macht nicht nur unseren Verbandsgründer Adolph Kolping bekannt, sondern liefert den Wandernden viele Impulse zum Nachdenken. An den sieben Stationen stehen gesellschaftlich relevante Themen im Mittelpunkt. Es geht ums Mensch sein, den Wert des Friedens, die Demokratie oder die Sorge umeinander und um den Planeten. Die Kolpingsfamilie Ergenzingen hat ihrer Heimatgemeinde den Kolping-Stationenweg anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens geschenkt. Er gilt schon jetzt, kurz nach der Einweihung, als neue Attraktion in Ergenzingen.



Team der Geschäftsstelle wieder komplett

Mit unser neuen Bildungsreferentin für Öffentlichkeitsarbeit und Gesellschaftspolitik, Prisca Brückner, unserem neuen Verbands- und Vorstandsreferenten Thomas Kneuer und unserem neuen Verwaltungsmitarbeiter Andreas Zwickl ist die Geschäftsstelle zum Jahresbeginn wieder komplett. Wir wünschen den dreien einen guten Start und heißen sie im Team herzlich willkommen.



Thomas Kneuer

Thomas Kneuer stammt gebürtig aus dem Bistum Würzburg. Dort ist er seit 2011 Vorsitzender der Kolpingsfamilie Brendlorenzen. Er studierte Politikwissenschaft und Religionspädagogik und war als Seelsorger und Sozialpädagoge tätig. Ihm ist es wichtig, die Kolpinggeschwister in den Kolpingsfamilien inhaltlich in ihrer ehrenamtlichen Arbeit vor Ort zu unterstützen.



Prisca Brückner

Prisca Brückner ist die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Gesellschaftspolitik. Sie übernimmt zudem pädagogische Aufgaben in der Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, die zurzeit im Kolpinghaus wohnen. Die Themen Migration, Diversität und Nachhaltigkeit sowie die Stärkung der Demokratie liegen ihr besonders am Herzen. Sie hat ich Theologie und Erwachsenenbildung in Tübingen, Essen und Aachen studiert und ist in Rottenburg am Neckar aufgewachsen.



Martina Lachenmaier

Martina Lachenmaier, deren Stelle Prisca Brückner nun übernimmt, ist seit 31. Januar im Ruhestand. In der Öffentlichkeitsarbeit arbeitet sie noch in geringem Stundenumfang mit.



Andreas Zwickl

Andreas Zwickl ist neuer Verwaltungsmitarbeiter in der Geschäftsstelle. Er hatte leitende Tätigkeiten in der Verwaltung eines mittelständischen Handwerksbetriebs inne und hat Erfahrungen in der politischen Arbeit. Er ist euer neuer Ansprechpartner in der Geschäftsstelle und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kolpingsfamilien vor Ort.



Macht mit beim Kolping-Klimapreis

Wir laden euch ein, beim Klimapreis teilzunehmen. Viele Kolpingsfamilien haben das Thema Klimaschutz schon in ihr Jahresprogramm aufgenommen. Lasst uns teilhaben an euren guten Ideen und bewerbt euch mit euren Klimaschutzprojekten oder Veranstaltungen um den Klimapreis. Wie ihr mitmachen könnt und welche tollen Preise es zu gewinnen gibt, erfahrt ihr hier.

Wir möchten euch auch ermuntern, eure persönliche CO₂-Bilanz zu ermitteln. Scannt einfach diesen QR-Code. Schickt eure Werte gerne per E-Mail an info@kolping-dvrs.de. Nach einem Jahr rufen wir euch nochmal auf, den Test zu machen und zu schauen, wie sich euer CO₂-Ausstoß verändert hat. Schickt den neuen Wert bitte ebenfalls per E-Mail an uns. Wir veröffentlichen dann die Ergebnisse auf der Homepage.



IMPRESSUM

Kolping regional erscheint viermal im Jahr als Beilage des Kolping Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart im Kolpingmagazin. Auflage: 9.500
Redaktion: Martina Lachenmaier (ml)
Heusteigstr. 66, 70180 Stuttgart, 0711/9602288
martina.lachenmaier@kolping-dvrs.de
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg
Druck: Chroma Druck, Ludwigshafen